

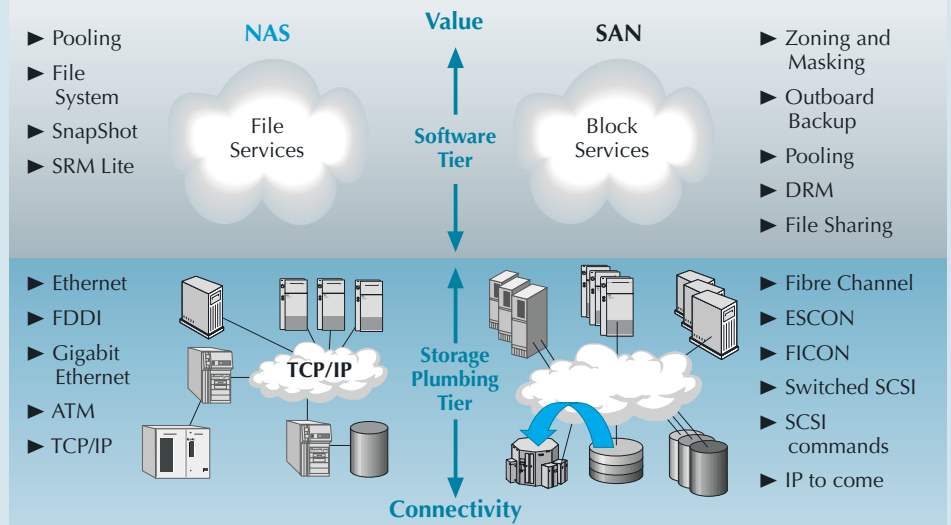
# Storage Management

Montag  
10. Juni 2002  
8.45–15.00 Uhr  
Wien

Awareness-  
Event

- ▶ Strategischer Unternehmensvorteil durch richtiges Datenmanagement
- ▶ Ständig wachsende Anforderungen an Speicherkapazitäten
- ▶ Strategien und Trends für die sichere Datenhaltung
- ▶ Storage Policy & Speichervirtualisierung
- ▶ Status quo Speichertechnologien und -services
- ▶ Finanzierungsmodelle, TCO
- ▶ Marktpräsentationen & Praxiserfahrungsberichte (OMV, Kapsch)

## Storage Network Definitions



Quelle: GartnerGroup

## Referenten:

**Franz Bachmayr** (VA TECH), **Andreas Fraumbaum** (Kapsch),  
**Detlev Heumann** (Siemens Business Service, Paderborn),  
**Nikhil Jhingan** (Accellion), **Peter Kern** (EMC<sup>2</sup>), **Christian Maier** (IBM),  
**Karin Mock** (OMV), **Oliver G. Müller** (Bacher Systems),  
**Bernhard J. Reiss** (Compaq Computer Austria GmbH),  
**Rudolf Rotheneder** (Rotheneder GmbH), **Paul Steiner** (Accellion)

In Kooperation mit:



Unsere Partner:



DER STANDARD



## Zielgruppe

- ▶ Geschäftsführung
- ▶ IT-Entscheidungs-träger
- ▶ Sicherheits-Verantwortliche
- ▶ Projektleiter
- ▶ Controlling

# Storage Management

**Ziel dieses Awareness Events ist es, einen Überblick über die aktuellen Trends in der Speichertechnologie und entsprechende Services zu geben. Präsentiert werden Vorgehensmodelle, Sicherheitspolitik, Kosten/Nutzen-Überlegungen sowie Projektberichte aus der Praxis.**

In den nächsten drei Jahren werden mehr Daten produziert als in den zurückliegenden 40 000 Jahren (laut Studien der Universität von Kalifornien).

Studien und Experten sind sich einig – in den nächsten Jahren wird der Speicherbedarf weiterhin steigen. So schätzt etwa die Gartner Group, dass die Nachfrage jährlich um 60 Prozent wachsen wird und mehr als 60 Prozent der typischen Server Hardware-Kosten bis Ende 2002 in die Datenspeicherung fließen wird. Und der Trend zu ständig steigendem Speicherbedarf wird anhalten – laut IDC wird sich der Umsatz zwischen 2000 und 2005 nahezu verdoppeln. Neu auf den Markt kommende Applikationen sind speicherintensiver. Trends wie

andere Applikationen wie Web Server benötigen überdurchschnittliche Speicherkonfigurationen.

Aufgrund des Datenwachstums müssen kaum implementierte Storagelösungen nach kurzer Zeit oft wieder überdacht werden. Dabei tragen schlechtes Speichermanagement und überaus komplexe Speicherlandschaften sicherlich zum steigenden Bedarf an Speicherkapazität bei. Ein sicheres und effizientes Speicher-Management gehört daher für jede moderne IT-Landschaft zu den wesentlichen Aufgaben. Neue Speichertechnologien und -strategien können die Speicherkosten erheblich reduzieren und ermöglichen schnellen Zugriff auf sichere Daten.

Dabei entwickeln sich verschiedene Bereiche unterschiedlich. Während direkt verbundene Speicher (Direct Access Storage = DAS) sich mit zunehmend geringerer Akzeptanz konfrontiert sehen, setzen Anwender nun verstärkt auf Speicher, die über das Netz miteinander verknüpft sind (Storage Area Networks = SAN, Network Attached Storage = NAS). Die Umsatzzahlen für NAS-Systeme stiegen laut Erhebungen von Marktforschern wie der IDC um knapp 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Doch neben der Auswahl der richtigen Speichermedien von einem der zahlreichen Hersteller sind vor allem gute Management-Tools gefragt, die die Verwaltung der oft riesigen Datenmengen in unterschiedlichen Systemen erleichtern. Die Speichersysteme der Unternehmen haben sich im Lauf der Zeit zu heterogenen Landschaften entwickelt, deren einzelne Komponenten die Anwender mit geringstmöglichem Aufwand integrieren wollen und müssen.

## Von Stoneage to Compaq Storage – die Enterprise Storage Architektur von Compaq

Compaq-Lösungen haben eine offene Storage-Architektur – die Enterprise Network Storage Architecture (ENSA) – als Grundlage, welche Lösungen wie die Fusion von NAS und SAN zu Universal Network Storage oder die Virtualisierung der Speicherkapazität in den Enterprise Storage Produkten ermöglicht.

Damit lassen sich Storage-Infrastrukturen realisieren, in denen in Zukunft mit Life-Cycle-Data-Management virtuelle Daten-Objekte automatisch verteilt, kopiert, archiviert und verwaltet werden.

## Speichervirtualisierung – die Lösung für die neuen Herausforderungen im Speicherbereich

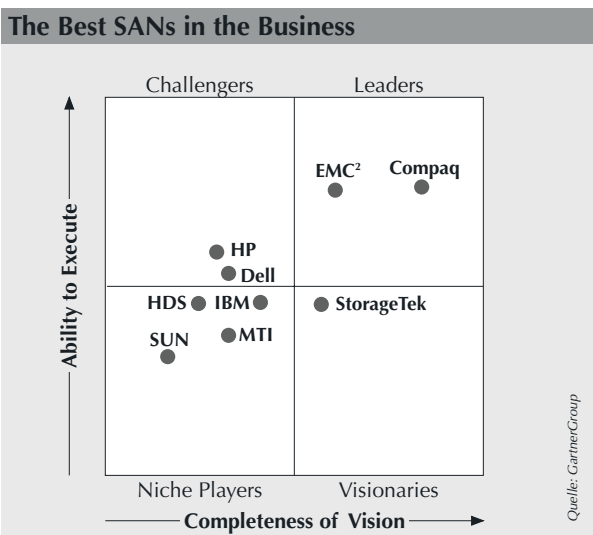
Verschiedene Formen der Speichervirtualisierung bringen zusätzliche Funktionalitäten und eine Vereinfachung des Speichermanagements. Es werden die unterschiedlichen Formen der Virtualisierung (Netzwerk-basierende, Speicher-basierende, Host-basierende) dargestellt und auf die Vorteile der jeweiligen Lösung eingegangen. Eine TCO-(Total Cost of Ownership)-Analyse unterstreicht die Sinnhaftigkeit der Virtualisierung.

## Storagekonsolidierung Windows NT und Unix – Ein praktischer Erfahrungsbericht der OMV

- ▶ Auswahlkriterien für die Storage Lösung
- ▶ Manageability
- ▶ Erweiterbarkeit des Storagekonzeptes für Offene Systeme
- ▶ Praktische Erfahrungswerte mit dem Einsatz

## Storage Management: Simple. Automated. Open.

EMCs Strategie „Automated Information Storage (AutoIS)“ dient dazu, die Komplexität von Speicherlösungen in offenen IT-Umgebungen zu reduzieren. Mit den neuen Komponenten und Technologien für das automatisierte Management können Anwender arbeitsintensive und ineffiziente Abläufe einfacher gestalten.

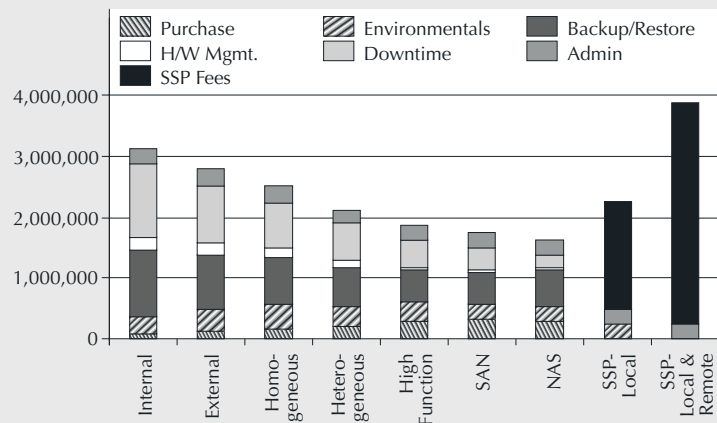


Data Warehousing setzen sich vor einigen Jahren aufgrund stark fallender Speicherkosten durch und viele Unternehmen begannen, Berge von Daten online aufzubewahren um detaillierte Analysen von Kunden- und Geschäftsdaten für Trendprognosen zu nutzen. Auch

**Eventkonzept:**  
Bettina Hainschink,  
Wilhelm Lenk  
(Future Network)

## E-Storage TCO

Total Three-Year Costs  
Two TB Raw, One TB Mirrored



Mit AutoIS können Anwender auch Speicher-Software von EMC mit Speichersystemen anderer Hersteller in einem Netzwerk integrieren. Dabei kann aus verschiedenen Anbietern von Hardware, Software und Connectivity-Systemen gewählt werden.

### Accellion – Neue Lösungen für Content Delivery and Storage Management

Accellion Kerntechnologie – SeOS (Smart Edge Operating System) – eigene, system- und herstellerunabhängige Softwareplattform – ermöglicht:

- 1) Einheitliches und einfaches Speichermanagement quer über alle Medien
- 2) Sichere, schnelle, effiziente und zuverlässige weltweite Datendistribution
- 3) Optimale Erfüllung aller Anforderungen hinsichtlich Zugriffsgeschwindigkeit und Speicherkosten über den gesamten Content Life Cycle
- 4) Einfache Anbindung von Applikationen über APIs

Anwendungsbeispiele:

- 1) Backup und Disaster Recovery
- 2) Document Management
- 3) Medical Imaging
- 4) Digitale Fotoindustrie
- 5) Distributed Manufacturing
- 6) eLearning

Accellion betreibt:

- ▶ global verteilte Infrastruktur in 15 Ländern
- ▶ erstes europäisches Storage Center in Wien mit 1000+ TB Kapazität und 1+Gbps Internetanbindung

### Praxisbeispiel anhand einer NAS-Lösung für die Softwareentwicklung bei Kapsch AG, CarrierCom

Die enorm steigenden Datenmengen und die Sicherstellung von permanenter Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und einfacher Administration stellen eine Herausforderung dar. Anhand eines konkreten Kundenbeispiels werden Auswirkungen einer Storage-Konsolidierung auf die Performance und Verfügbarkeit aufgezeigt und wirtschaftliche Überlegungen bei der Konzeption einer Storage-Lösung behandelt.

- ▶ Anforderungen an die technische Lösung und Umsetzungsschritte
- ▶ Filesysteme plattformübergreifend betreiben
- ▶ Hochverfügbarkeit bei NAS-Lösungen
- ▶ Vorteile einer konsolidierten Speicherlandschaft
- ▶ LAN-Free/Serverless Backup und Restore
- ▶ Zentrales Storagemanagement
- ▶ Serverunabhängige Skalierung der Speicherressourcen

### Datenarchivierung durch „Hierarchisches Speichermanagement“

Aufbau einer Archiv-Lösung für CAD- und Projektdaten eines internationalen Maschinenbauunternehmens.

Die Lösung basiert auf Server, Storage und Software von SUN

# AGENDA

## 8.45 Begrüßung & Registration

## 9.00 Einführung ins Thema

Detlev Heumann (Siemens Business Service, Paderborn)

## 9.30 Von Stoneage to Compaq Storage – die Enterprise Storage Architektur von Compaq

Bernhard J. Reiss (Compaq Computer Austria)

## 10.15 Speichervirtualisierung – die Lösung für die neuen Herausforderungen im Speicherbereich

Christian Maier (IBM)

## 10.45 Storagekonsolidierung Windows NT und Unix – Ein praktischer Erfahrungsbericht der OMV

Karin Mock (OMV)

## 11.15 Kaffeepause

## 11.30 Storage Management: Simple. Automated. Open.

Peter Kern (EMC<sup>2</sup>)

## 12.15 Accellion – Neue Lösungen für Content Delivery and Storage Management

Nikhil Jhingan (Accellion, Chief Technology Officer and Founder)

Paul Steiner (Accellion)

## 13.00 Praxisbeispiel anhand einer NAS-Lösung für die Softwareentwicklung bei Kapsch AG, CarrierCom

Andreas Fraumbaum (Kapsch AG)

Oliver G. Müller (Bacher)

## 13.30 Datenarchivierung durch „Hierarchisches Speichermanagement“ – Aufbau einer Archiv-Lösung für CAD- und Projektdaten eines internationalen Maschinenbauunternehmens

Franz Bachmayr (VA TECH)

Rudolf Rotheneder (Rotheneder GmbH)

## 14.00 Mittagsbuffet

## 15.00 voraussichtl. Ende der Veranstaltung

# TERMIN & ORT

Montag, 10. Juni 2002, 8.45–15.00 Uhr

Wirtschaftskammer Österreich, Saal 7  
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

# GEBÜHREN

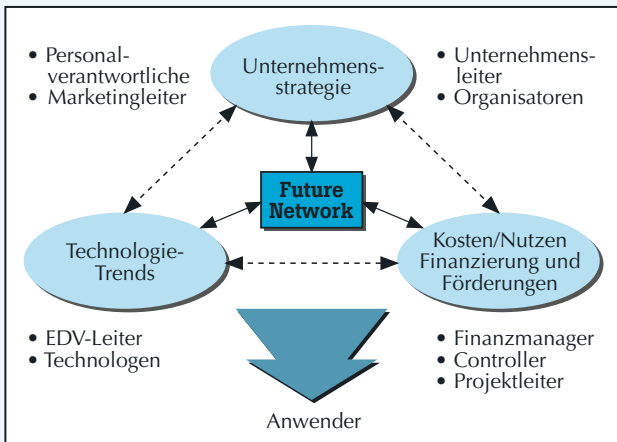
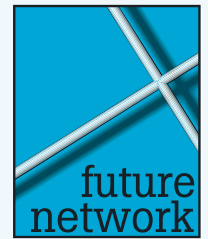
Bei freiem Eintritt!

Unkostenbeitrag für die Tagungsunterlagen:

€ 60,- zuzügl. 20 % MWSt.

# ZIELGRUPPE

- ▶ Geschäftsführung
- ▶ IT-Entscheidungssträger
- ▶ Sicherheits-Verantwortliche
- ▶ Projektleiter
- ▶ Controlling



### Vorstandsmitglieder des Future Network:

- Dr. Rupert Nagler** (Information Design Institute)
- Dipl.-Ing. Wolfgang Apfelbaum** (Apfelbaum Business Consulting)
- Dipl.-Ing. Dr. Franz Barachini** (Consultant)
- Dipl.-Ing. Erwin Gillich** (MA 14/ADV)
- Vstd.-Dir. Ing. Bernhard Graf** (Basler Versicherung)
- Ing. Johann Ehm** (OMV)
- Ing. Mag. Heinz Janecska** (IT Powergroup)
- Rudolf Mrstik** (AUA)
- Prof. Helmut Schauer** (Universität Zürich)
- Michael Vesely**
- Johannes Werner** (Kapsch)
- Sonja Haberl** – Finanzreferentin
- Mag. Bettina Hainschink** – Generalsekretärin

Unsere Partner:



Institut für Informatik der Universität Zürich

AUSTRIAN RESEARCH CENTERS  
DER STANDARD

Web powered by:



**Weitere Future Network Events finden Sie unter <http://www.future-network.at>**

**TEILNAHMEGEBÜHR:** In der Teilnahmegebühr eingeschlossen sind die Arbeitsunterlagen zur Veranstaltung (die Zusammenfassung der Vorträge und Anschauungsmaterial der Referenten), Mittagessen (bei ganztägigen Veranstaltungen) und Pausenerfrischungen. Die Arbeitsunterlagen können Sie unabhängig von einer Veranstaltungsteilnahme auch käuflich bei uns erwerben. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an unser Büro.

**ÜBERWEISUNG:** Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen Anmeldebestätigung und Rechnung zu. Bitte überweisen Sie Ihre Teilnahmegebühr rechtzeitig

vor der Veranstaltung oder legen Sie einen Verrechnungsscheck bei. Notieren Sie bitte Rechnungsnummer und Namen des Teilnehmers auf dem Überweisungsfeld. Bei Überweisung der Teilnahmegebühr später als 8 Tage vor der Veranstaltung bitten wir Sie, eine Kopie des Überweisungsauftrags am Veranstaltungstag vorzulegen.

**SONDERKONDITIONEN:** Bei Teilnahme mehrerer Mitarbeiter Ihres Unternehmens an einer Veranstaltung gewähren wir ab der zweiten Person einen Preisnachlass von 20% auf die Teilnahmegebühr. Ermäßigungen für Studenten auf Anfrage.

**STORNIERUNG:** Bei Stornierung der Anmeldung bis zum Anmeldeschluss fällt eine Stornogebühr in der Höhe von 10% der Teilnahmegebühr an. Bei Abmeldung nach diesem Termin wird die gesamte Gebühr fällig. Wenn Sie einen Ersatzteilnehmer melden, entfällt natürlich die Stornogebühr.

**ADRESSÄNDERUNGEN:** Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

- Ich melde mich zum Awareness Event „Storage Management“ am 10. 6. 2002 an kostenfrei an
- Ich hätte gerne die Tagungsunterlagen zum Preis von € 60,- + 20% MWSt.

► **Anmeldeschluss: 8. 6. 2002**

- Bitte nehmen Sie mich in den E-Mail-Verteiler auf

**Angebot für Nicht-Mitglieder:**

- **Zugleich mit den der Bestellung der Tagungsunterlagen können Sie eine kostenfreie Einzelmitgliedschaft für das Jahr 2002 erhalten, mit der Sie unter anderem auf über 150 Papers im Future Network Webarchiv zugreifen können.**
- **Bitte fordern Sie den Aufnahmeantrag in unserem Büro an!**
- Ich bin bereits Future Network Mitglied

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
  - Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.
- (Nichtzutreffendes bitte streichen)

An  
Future Network  
Kaiserstraße 14/2  
1070 Wien

Tel.: +43/1/522 36 36-37  
Fax: +43/1/522 36 36-10  
E-Mail: [office@future-network.at](mailto:office@future-network.at)  
<http://www.future-network.at>

Firma:	
Titel:	Vorname:
Nachname:	
Funktion:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	Telefax:
E-Mail:	
Ort, Datum:	Unterschrift, Firmenstempel: